

Top-Prüfung

Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

360 Testaufgaben zur Prüfungsvorbereitung
inkl. Lösungen

Leistungserstellung in Spedition und Logistik
Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
Wirtschafts- und Sozialkunde



Top-Prüfung.de
Claus G. Ehlert



Vorwort

Dieses Buch dient zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung als Kauffrau / Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung. Die Fragen sind - wie bei der schriftlichen Prüfung - in programmierter und in offener Form gestellt.

Sie können sich mit diesem Buch gezielt und effektiv auf mögliche Fragen vorbereiten und Schwachstellen in Ihrem Wissen aufdecken.

Die Testaufgaben sind in praktischen Blöcken zu 10 - 15 Fragen aufgeteilt. Sie können immer einen Aufgabenblock bearbeiten und dann mit den Lösungen vergleichen.

Einen Vordruck zum Eintragen der Lösungen für die programmierten Aufgaben können Sie sich downloaden unter www.top-pruefung.de/vordruck-1.pdf .

Tipp: Wenn Sie die Antwort nicht wissen, arbeiten Sie nach dem Ausschlussverfahren. Streichen Sie die Antworten, die falsch sind.

Viel Erfolg bei Ihrer Prüfungsvorbereitung!

Autor: Claus G. Ehlert, Rettiner Weg 66, 23730 Neustadt
www.top-pruefung.de , E-mail: info@top-pruefung.de

1. Auflage: September 2017
ISBN: 978-3-943665-25-3

© 2017: Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Insbesondere die Herstellung von Kopien und der Weiterverkauf - außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle - sind nicht gestattet.



Inhaltsangabe

I. Leistungserstellung in Spedition und Logistik

A. Güterversendung und Transport	4
B. Lagerlogistik	7
C. Sammelgut und Systemverkehre	11
D. Internationale Spedition	14
E. Verträge, Haftung und Versicherungen	17
F. Gefahrgut, Schutz und Sicherheit	20
G. Logistische Dienstleistungen	22
H. Marketing	27
I. Information und Kommunikation	30
J. Verkehrsspezifischer Teil - Straßenverkehr	33
K. Verkehrsspezifischer Teil - Schienenverkehr	37
L. Verkehrsspezifischer Teil - Luftverkehr	40
M. Verkehrsspezifischer Teil - Binnenschifffahrt	45
N. Verkehrsspezifischer Teil - Seeschifffahrt	48

II. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

A. Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik	53
B. Sammelgut und Systemverkehre	57
C. Logistische Dienstleistungen	59
D. Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling I	63
E. Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling II	66
F. Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling III	70

III. Wirtschafts- und Sozialkunde (WiSo)

A. Stellung, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes I	73
B. Stellung, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes II	77
C. Berufsausbildung	80
D. Personalwirtschaft	84
E. Arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Vorschriften	87
F. Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz	91
G. Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik	94
H. Das Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang	99



I. Leistungserstellung in Spedition und Logistik

A. Güterversendung und Transport

Situation zu den Fragen 1 - 3

Sie sind beauftragt, bei der Planung verschiedener Sendungen und der Auswahl der passenden Verkehrsmittel mitzuwirken. Begründen Sie Ihre Vorschläge anhand der vorliegenden Informationen.

Frage 1: Es sollen 28,5 t Stahlträger von Ahrensburg (20 km entfernt von Hamburg) nach Hannover transportiert werden.

Frage 2: Für eine deutsche Spezialitätenwoche eines Hotels in Wien sollen 6 kg Sylter Austern vom Hamburger Großmarkt bis Morgen 10.00 Uhr angeliefert werden.

Frage 3: 68 t Raps sind von Hamburg nach Valladolid (Stadt mit ca. 320.000 Einwohnern im Landesinneren von Spanien) zu transportieren.

Frage 4: Nennen Sie 6 Kriterien zum Vergleich von Verkehrsträgern.

Situation zu den Fragen 5 - 9

Die Spedition Nord-Süd GmbH wird beauftragt eine Maschine von Lübeck nach Nürnberg zu transportieren. Die Strecke beträgt 668 km, davon 655 km Autobahn.

Frage 5: Welche Autobahnen werden genutzt?

Frage 6: Nennen Sie 5 Städte, die passiert werden, in der richtigen Reihenfolge.

Frage 7: Berechnen Sie den Km-Satz und den Tagessatz des LKW aus folgenden Angaben:

- Kilometerabhängige Kosten eines Jahres: 64.800,00 €
- Jahreskilometerleistung: 90.000 km
- Zeitabhängige Fahrzeugkosten: 83.200,00 €
- Einsatztage pro Jahr: 260 Tage

Frage 8: Sie erhalten ein Angebot eines Frachtführers in Höhe von 960,00 €. Sollten Sie den Auftrag an den externen Frachtführer geben oder selber ausführen?

Frage 9: Was besagt der Begriff „Selbsteintritt“?

Situation zu den Fragen 10 - 12

Die Spedition Hubert Rolle GmbH erhält einen Frachtauftrag der Amboss AG. Als Frachtführer wird die Blitz-Trans GmbH & Co. KG beauftragt.

Frage 10: Unterscheiden Sie „beförderungssichere Verladung“ und „betriebssichere Verladung“. Wer ist zuständig?

Frage 11: Erläutern Sie den Begriff „Nachträgliche Weisung“ nach §418 HGB.

Frage 12: Wer ist für die Entladung der Waren zuständig?



Lösungen zu Fragenblock A

Frage 1: Transport per LKW von Ahrensburg nach Hannover. Die Orte liegen nicht weit auseinander. Die Stahlträger lassen sich vom Gewicht gut per LKW transportieren, wenn die Maße stimmen.

Frage 2: Transport per Flugzeug. Es steht nicht viel Zeit zur Verfügung und das Gewicht ist relativ gering. Dies ist günstig, da der Transport per Flugzeug pro kg relativ teuer ist.

Frage 3: Transport per Bahn oder LKW. Hier kann der Preis eine große Rolle spielen. Da Valladolid im Landesinneren liegt, ist ein Transport per Schiff eher nicht möglich.

Frage 4:

Kapazität	Entfernung	Kosten
Schnelligkeit	Sicherheit	Umweltverträglichkeit

Frage 5: A1 – A7 – A3 – A73

Frage 6: Hamburg → Hannover → Hildesheim → Göttingen → Kassel → Erlangen
→ Fulda → Würzburg

Frage 7:

$$\text{Km-Satz} = \frac{\text{Kilometerabhängige Kosten}}{\text{Jahreskilometerleistung}} = \frac{64.800,00 \text{ €}}{90.000 \text{ km}} = 0,72 \text{ € / km}$$

$$\text{Tagessatz} = \frac{\text{Zeitabhängige Fahrzeugkosten}}{\text{Einsatztage pro Jahr}} = \frac{83.200,00 \text{ €}}{260 \text{ Tage}} = 320 \text{ € / Tag}$$

Frage 8:

$$\begin{aligned} \text{Kosten mit eigenem Fahrzeug: } & 668 \text{ km} \times 0,72 \text{ €} = 480,96 \text{ €} \\ + \text{ Tagessatz (Fixkosten)} & \quad \quad \quad \underline{320,00 \text{ €}} \\ & \quad \quad \quad \underline{\underline{800,96 \text{ €}}} \end{aligned}$$

Der Auftrag sollte mit eigenem Fahrzeug ausgeführt werden (Make-or-Buy-Entscheidung).

Frage 9: Im Speditionsgewerbe wird der Begriff Selbsteintritt verwendet, wenn der Spediteur zusätzlich zum Frachtführer wird (§ 458 HGB). Er erlangt dabei zusätzlich zu den Rechten und Pflichten eines Spediteurs die Rechte und Pflichten eines Frachtführers. Im Frachtbrief steht der Spediteur gleichzeitig als Absender und Frachtführer.



Frage 10:

Beförderungssichere Verladung:

Die Ladung muss so verstaut und gesichert sein, dass sie durch die bei der Beförderung zu erwartenden Ereignisse (z. B. Bremsen, Erschütterungen) nicht beschädigt werden kann und von ihr auch keine Gefahr ausgeht.

Zuständig ist hierfür nach §412 HGB der Absender. In diesem Fall die Hubert Rolle GmbH.

Betriebssichere Verladung:

Es wird überprüft, dass die Betriebssicherheit / Verkehrssicherheit des Fahrzeuges und anderer Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. Geprüft werden z. B. Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts, der Achs- und Anhängelasten und Vermeidung überstehender Teile.

Zuständig ist nach §412 HGB der Frachtführer. In diesem Fall die Blitz-Trans GmbH & Co. KG.

Frage 11: Der Absender ist berechtigt, über das Gut zu verfügen. Er kann insbesondere verlangen, dass der Frachtführer das Gut nicht weiterbefördert oder es an einem anderen Bestimmungsort, an einer anderen Ablieferungsstelle oder bei einem anderen Empfänger abliefern. Der Frachtführer ist nur insoweit zur Befolgung solcher Weisungen verpflichtet, als deren Ausführung weder Nachteile für den Betrieb seines Unternehmens noch Schäden für die Absender oder Empfänger anderer Sendungen mit sich zu bringen droht. Er kann vom Absender Ersatz seiner dadurch entstehenden Aufwendungen sowie eine angemessene Vergütung verlangen.

Frage 12: Für die Entladung ist der Absender zuständig. In diesem Fall die Hubert Rolle GmbH. Der Absender kann jedoch die Entladung auch durch den Empfänger durchführen lassen.



B. Lagerlogistik

Frage 1: Zählen Sie 5 Funktionen der Lagerhaltung auf.

Frage 2: Unterscheiden Sie zentrale Lager und dezentrale Lager und nennen Sie je 3 Vorteile.

Situation zu den Fragen 3 - 6

Eine Lagerkartei weist folgende Werte auf:

Datum	Zugang	Abgang	Bestand
01.01.			58
14.01.		18	40
02.02.	60		100
18.02.		15	85
25.03.		20	65
28.03.		8	57
15.04.		18	39
20.05.	61		100
23.06.		34	66
12.07.		18	48
10.08.		10	38
29.09.	62		100
14.10.		15	85
15.11.		20	65
26.12.		10	55

Frage 3: Wie hoch ist der durchschnittliche Lagerbestand? Rechnen Sie auf der Grundlage von 12 Monatsendwerten.

Frage 4: Berechnen Sie die Umschlaghäufigkeit.

Frage 5: Nennen Sie 3 Maßnahmen, die zur Erhöhung der Lagerumschlaghäufigkeit führen können.

Frage 6: Wie hoch ist die durchschnittliche Lagerdauer?

Weitere Infos und Bestellung unter

<http://www.top-pruefung.de/spedition-logistikdienstleistungen.html>